



PRESSEMITTEILUNG

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: NOVEMBER 2002

Die Jahreswachstumsrate der Geldmenge M3 lag im November 2002 bei 7,1 %, verglichen mit 7,0 % im Oktober.¹ Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresraten von M3 für den Zeitraum von September bis November 2002 betrug 7,1 % und war damit gegenüber dem Zeitraum von August bis Oktober 2002 unverändert.

| Veränderung gegen Vorjahr in % | SEPTEMBER 2002 | OKTOBER 2002 | NOVEMBER 2002 | DURCHSCHNITT SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2002 |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------|------------------|--|
| M3 | 7,3 | 7,0 | 7,1 | 7,1 |

Die Jahreswachstumsrate von M1 erhöhte sich von 8,2 % im Oktober auf 9,1 % im November. Darin spiegelte sich ein starker Anstieg der Jahresänderungsrate des Bargeldumlaufs (von 6,2 % im Oktober auf 14,8 % im November) wider, wohingegen die Jahresrate der täglich fälligen Einlagen im Berichtsmonat auf 8,3 % zurückging (nach 8,6 % im Oktober).

Die Jahreswachstumsrate der kurzfristigen Einlagen (ohne täglich fällige Einlagen) verringerte sich im November auf 4,9 %, verglichen mit 5,5 % im Oktober. Dies war auf eine Abnahme der (nicht saisonbereinigten) Jahreswachstumsrate der Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren (von 2,4 % im Oktober auf 1,6 % im November) sowie der Jahresrate der Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten (auf 7,7 % gegenüber 8,0 % im Vormonat) zurückzuführen.

Die Jahreswachstumsrate der in M3 enthaltenen marktfähigen Finanzinstrumente stieg von 8,3 % im Oktober auf 8,5 % im November. Diese Entwicklung war in erster Linie auf steigende (nicht saisonbereinigte) Jahreswachstumsraten bei den Repogeschäften (von 0,5 % im Oktober auf 1,7 % im November) und den Geldmarktfondsanteilen (von 18,4 % im Oktober auf 19,3 % im November)

¹ Diese Wachstumsraten beziehen sich auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden; dies gilt für die gesamte Pressemitteilung, soweit nicht anders angegeben.

zurückzuführen. Die (nicht saisonbereinigte) Jahresrate der Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren war dagegen im November rückläufig (auf -10,3 %, verglichen mit -5,6 % im Vormonat).

Bei den Gegenposten zu M3 betrug die (nicht saisonbereinigte) jährliche Wachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors im November 5,0 %, verglichen mit 4,9 % im Oktober. Dahinter verbargen sich unterschiedliche Entwicklungen bei den einzelnen Komponenten dieser Verbindlichkeiten. Die Jahresrate der Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten fiel im November mit -8,7 % nicht mehr ganz so negativ aus wie im Vormonat (-9,1 %), und bei den Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von mehr als zwei Jahren stieg sie von 2,3 % im Oktober auf 2,8 % im November. Dagegen nahm das Wachstum der Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als zwei Jahren im Vorjahrsvergleich ab (von 8,1 % im Oktober auf 7,9 % im November). Die Jahreswachstumsrate von Kapital und Rücklagen der MFIs blieb mit 4,4 % im Berichtsmonat unverändert.

Die (nicht saisonbereinigte) Vorjahrsrate der von Zentralstaaten beim MFI-Sektor gehaltenen Bestände sank von -2,2 % im Oktober auf -2,6 % im November.

Auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors verringerte sich die (nicht saisonbereinigte) Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im November auf 3,9 % gegenüber 4,3 % im Oktober. Das Wachstum der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte sank im Vorjahrsvergleich von 2,2 % im Oktober auf 1,7 % im November. Im gleichen Zeitraum ging das jährliche Wachstum der Kreditgewährung an den privaten Sektor von 4,9 % auf 4,6 % zurück, was auf eine rückläufige Vorjahrsrate der Buchkredite an den privaten Sektor (4,5 % im November, nach 5,0 % im Oktober) zurückzuführen war. Dagegen stieg die Jahreswachstumsrate der MFI-Bestände an Aktien sowie sonstigen Dividendenwerten und Beteiligungen von 3,6 % im Oktober auf 4,8 % im November und die Vorjahrsrate der MFI-Bestände an Wertpapieren ohne Aktien von 5,8 % auf 6,0 %.

Die Netto-Forderungen des MFI-Sektors im Euro-Währungsgebiet an Ansässige außerhalb des Eurogebiets stiegen im November 2002 in absoluter und nicht saisonbereinigter Betrachtung um 36 Mrd EUR. Im Zwölfmonatszeitraum bis November erhöhten sie sich um 139 Mrd EUR, verglichen mit einem Anstieg um 130 Mrd EUR im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober.

Anmerkungen:

- *Die Veröffentlichung der Angaben zur Geldmengenentwicklung für Dezember 2002 sowie für Januar, Februar und März 2003 ist für den 28. Januar, 27. Februar, 28. März bzw. 29. April 2003, jeweils um 10.00 Uhr, geplant.*

- Die Jahreswachstumsraten von Bargeldumlauf, täglich fälligen Einlagen, M1, kurzfristigen Einlagen ohne täglich fällige Einlagen ($M2 - M1$), M2, marktfähigen Finanzinstrumenten ($M3 - M2$) sowie M3 werden anhand von Daten errechnet, die um Saisoneinflüsse und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden (siehe EZB-Publikation „Seasonal adjustment of monetary aggregates and consumer price indices (HICP) for the euro area“ vom Oktober 2000). Bei diesem Verfahren bilden die Jahreswachstumsraten die zugrunde liegende Entwicklung präziser ab als die unbereinigten Vorjahrsraten.
- Nähere Angaben zu den in den Tabellen 2.1 bis 2.4 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht aufgeführten aktuellen Geldmengendaten sind auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – download“, „Latest monetary and financial statistics“ abrufbar. Die Jahreswachstumsraten werden von den Veränderungen gegenüber dem Vormonat abgeleitet (siehe „Technischer Hinweis“ zum Abschnitt „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht).

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: NOVEMBER 2002

(Daten in Milliarden EUR; Veränderung in % ^(a))

| | OKTOBER 2002 | | | NOVEMBER 2002 | | | DURCH- SCHNITT SEPT. 02 - NOV. 02 |
|--|----------------------|--------------------------------------|-------------------------------|----------------------|--------------------------------------|-------------------------------|--|
| | Monats- endstände | Veränderung gegenüber Vormonat | Jahres- wachstums- rate | Monats- endstände | Veränderung gegenüber Vormonat | Jahres- wachstums- rate | Jahres- wachstums- rate |
| Saison- und kalenderbereinigte Daten | | | | | | | |
| (1) <i>M3</i> (= Posten 1.3, 1.4 und 1.6) ^(b) | 5684 | 31 | 7,0 | 5724 | 41 | 7,1 | 7,1 |
| (1.1) Bargeldumlauf | 314 | 8 | 6,2 | 320 | 5 | 14,8 | 6,8 |
| (1.2) Täglich fällige Einlagen | 1998 | 5 | 8,6 | 2027 | 30 | 8,3 | 8,8 |
| (1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2) | 2312 | 12 | 8,2 | 2346 | 35 | 9,1 | 8,5 |
| (1.4) Sonstige kurzfristige Einlagen ^(c) | 2532 | 22 | 5,5 | 2533 | 1 | 4,9 | 5,2 |
| (1.5) M2 (= Posten 1.3 und 1.4) | 4843 | 35 | 6,8 | 4879 | 36 | 6,9 | 6,8 |
| (1.6) Marktfähige Finanzinstrumente ^(d) | 841 | -4 | 8,3 | 846 | 5 | 8,5 | 9,4 |
| Nicht saison- und kalenderbereinigte Daten | | | | | | | |
| KOMPONENTEN VON M3 ^(b) | | | | | | | |
| (2) M3 (= Posten 2.1 bis 2.7) | 5629 | 20 | 7,0 | 5698 | 71 | 7,3 | 7,2 |
| (2.1) Bargeldumlauf | 314 | 7 | 6,3 | 321 | 7 | 14,9 | 6,7 |
| (2.2) Täglich fällige Einlagen | 1968 | -16 | 8,6 | 2021 | 53 | 8,6 | 8,9 |
| (2.3) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren | 1094 | 20 | 2,4 | 1087 | -7 | 1,6 | 1,6 |
| (2.4) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten | 1418 | 7 | 8,0 | 1429 | 11 | 7,7 | 8,1 |
| (2.5) Repogeschäfte | 237 | -3 | 0,5 | 231 | -7 | 1,7 | 2,7 |
| (2.6) Geldmarktfondsanteile | 464 | 2 | 18,4 | 479 | 15 | 19,3 | 19,7 |
| (2.7) Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu 2 Jahren | 134 | 3 | -5,6 | 132 | -2 | -10,3 | -7,6 |
| GEGENPOSTEN ZU M3 ^(e) | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten der MFIs | | | | | | | |
| (3) <i>Von Zentralstaaten gehaltene Bestände</i> | 155 | 5 | -2,2 | 151 | -3 | -2,6 | -2,3 |
| darunter: Einlagen | 154 | 6 | -1,7 | 150 | -4 | -2,6 | -2,0 |
| (4) <i>Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 4.1 bis 4.4) | 3980 | 10 | 4,9 | 3997 | 23 | 5,0 | 5,0 |
| (4.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren | 1170 | 1 | 2,3 | 1174 | 4 | 2,8 | 2,4 |
| (4.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten | 106 | -1 | -9,1 | 106 | 0 | -8,7 | -9,1 |
| (4.3) Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 2 Jahren | 1690 | 9 | 8,1 | 1700 | 16 | 7,9 | 8,1 |
| (4.4) Kapital und Rücklagen | 1014 | 0 | 4,4 | 1017 | 3 | 4,4 | 4,7 |
| (5) <i>Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i> | 2695 | 25 | 3,9 | 2735 | 49 | 4,2 | 3,9 |
| Forderungen der MFIs | | | | | | | |
| (6) <i>Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 6.1 und 6.2) | 9728 | 27 | 4,3 | 9765 | 40 | 3,9 | 4,2 |
| (6.1) Kredite an öffentliche Haushalte | 2069 | -3 | 2,2 | 2084 | 15 | 1,7 | 1,9 |
| darunter: Buchkredite | 821 | 0 | -0,8 | 830 | 9 | -1,6 | -1,2 |
| darunter: Wertpapiere ohne Aktien | 1248 | -3 | 4,3 | 1254 | 6 | 4,1 | 4,0 |
| (6.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet | 7659 | 30 | 4,9 | 7682 | 25 | 4,6 | 4,8 |
| darunter: Buchkredite | 6744 | 18 | 5,0 | 6756 | 18 | 4,5 | 4,9 |
| darunter: Wertpapiere ohne Aktien | 352 | 2 | 5,8 | 355 | 3 | 6,0 | 5,9 |
| darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen | 563 | 10 | 3,6 | 570 | 4 | 4,8 | 3,7 |
| (7) <i>Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i> | 2866 | 54 | 8,6 | 2940 | 85 | 9,2 | 8,7 |
| Andere Gegenposten von M3 (Rest) | | | | | | | |
| (8) (= M3 + Posten 3, 4 und 5 - Posten 6 und 7) | -135 | -20 | - | -124 | 14 | - | - |

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet zum angegebenen Zeitpunkt ihren Sitz hatten, d. h. bis Dezember 2000 die elf Mitgliedstaaten und ab Januar 2001 die zwölf Mitgliedstaaten (nunmehr einschließlich Griechenlands). Die Jahreswachstumsraten werden von den Veränderungen gegenüber dem Vormonat abgeleitet (siehe "Technischer Hinweis" im Abschnitt "Statistik des Euro-Währungsgebiets" im Monatsbericht der EZB). Die von Ansässigen außerhalb des Eurogebiets gehaltenen Bestände an Geldmarktfondsanteilen, Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren sind aus den Daten zur Geldmenge M3 und ihren Komponenten herausgerechnet.

(b) Verbindlichkeiten von Monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(c) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren und Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten.

(d) Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile, Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu 2 Jahren.

(e) Forderungen und Verbindlichkeiten der Monetären Finanzinstitute (MFIs) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (einschließlich Zentralstaaten).

Anmerkung: Weitere Einzelheiten über die jüngsten Daten sowie Schätzungen für bis September 1997 zurückreichende Perioden können der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter "Euro area statistics - download" entnommen werden.